

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 24.05.2012

Tagungsort: Gemeindesaal Thekoa
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Annette Dehmel
Herr Peter Kramer
Herr Holger Nolte
Herr Frank-Michael Sprungmann
Herr Eduard Thiessen

SPD

Frau Brigitte Biermann
Herr Stefan Fleth
Frau Elke Klemens
Herr Karl Heinz Masmeier
Herr Markus Müller
Herr Lars Nockemann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ulrich Schumacher

FDP

Frau Gudrun Metzger

Die Linke

Herr Ralf Formanski

Verwaltung

Ulrich Fidler
Eberhard Grabe
Frau Christina Schwabedissen

Nicht anwesend:

BfB

Frau Karin Jakuseit

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Klemens eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und die die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 19.04.2012

Da das Protokoll der April-Sitzung der Bezirksvertretung den Bezirksvertretungsmitgliedern erst heute als Tischvorlage überreicht werden konnte, wird die Genehmigung auf die Juni-Sitzung verschoben.

vertagt

Zu Punkt 3

Bericht des Ortschaftsreferenten

Traditionsgemäß findet einmal im Jahr eine Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt im Ortsteil Eckardtsheim statt, um die Zugehörigkeit dieses nach wie vor von den von Bodelschwingschen Stiftungen geprägten Stadtteils zu demonstrieren.

Der Ortschaftsreferent, Herr Edmund Geißler, berichtet über die in den letzten Jahren durchgeführten Veränderungen innerhalb des früheren Anstaltsbereiches Eckardtsheim, die nicht nur, aber doch deutlich besonders in baulicher Hinsicht wahrnehmbar sind.

Ferner lädt Herr Geißler die Anwesenden ein, am Sonntag, dem 24.06.2012, am Festtag zum 130jährigen Bestehen der Ortschaft Eckardtsheim teilzunehmen.

Ferner macht er auf die noch laufende Ausstellung „130 Jahre Eckardtsheim – Von der Anstalt zur Ortschaft“ aufmerksam, die noch bis zum 15.06.2012 in der Eckardtskirche besichtigt werden kann.

Frau Klemens bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung bei Herrn Geißler für seinen Bericht und die Gastfreundschaft bei der heutigen Sitzung.

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Herr Grabe macht folgende Mitteilungen:

4.1 Neue Falblätter zum Wappenweg und kulturhistorischen Wanderweg Sennestadt

Die beiden Falblätter wurden neu aufgelegt und sind u. a. im Bezirksamt Sennestadt kostenlos erhältlich.

4.2 Sennestadtfest am 09. und 10. Juni 2012

Das diesjährige Sennestadtfest findet am 09. und 10. Juni auf dem Reichowplatz statt.

Organisator Herr Nockemann gibt dazu noch einige zusätzliche Informationen.

4.3 Ausstellung „Schichtungen“ von Margret Timm im Sennestadthaus

Der Kulturkreis des Sennestadtvereins e.V. eröffnet am Sonntag, dem 24.06.2012, um 11.15 Uhr, die Ausstellung „Schichtungen“ von Margret Timm.

Die Ausstellung ist bis zum 03.08.2012 zu sehen.

4.4 Sommerfest des DRK-PIA-Treffs am 30.06.2012

Die Leiterin des DRK-PIA-Treffs, Frau Christiane Hollenberg-Schüttler, lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum diesjährigen Sommerfest am 30.06.2012, von 15.00-18.00 Uhr, in die Einrichtung am Brombeerweg 1 ein.

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfragen

Zu Punkt 5.1

Buslinie 37 - Bushaltestelle Bleicherfeldstraße und Jochen-Klepper-Haus

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4184/2009-2014

Es wird zunächst darauf aufmerksam gemacht, dass nicht die Bushaltestelle Bleicherfeldstraße gemeint sei, sondern dass die Haltestelle Donauallee an der Altmühlstraße gemeint sei.

Darauf trägt Herr Grabe dann die Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 21.05.2012 zur Haltestelle Jochen-Klepper-Haus vor, die dementsprechend auf die Haltestelle Donauallee zutrifft.

Sie lautet:

Haltestelle Jochen-Klepper-Haus in südlicher Fahrtrichtung nach Eckardtsheim:

Die Busse können nicht an der Bordsteinkante halten, da die vorhandene Busbucht nicht lang genug ist. Die Lösungsmöglichkeit wäre der Ausbau der Haltestelle zu einem Buskap.

Haltestelle Jochen-Klepper-Haus in nördlicher Fahrtrichtung zum Sennestadthaus kann aufgrund der geraden Bordsteinkante gut angefahren werden. moBiel sieht hier keinen Verbesserungsbedarf.

In diesem Zusammenhang erinnert Frau Klemens daran, dass die Bezirksvertretung die Umbenennung der Haltestelle Jochen-Klepper-Haus wünsche, weil das Gebäude nicht mehr unter diesem Namen existiere und somit die Haltestellenbezeichnung nicht zutreffend sei.

Sie frage, ob zum Beispiel der Name „Feuerwehr“ als Haltestellenbezeichnung denkbar sei.

Herr Grabe ergänzt, dass der Name dann „Feuerwehr Sennestadt“ lauten müsse, um Verwechslungen auszuschließen.

Man vertagt die Entscheidung bis zu nächsten Sitzung am 21.06.2012.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Kommerzielle Veranstaltungen im Verkehrs-Sicherheits-Zentrum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4185/2009-2014

Herr Müller ergänzt die schriftliche Anfrage dahingehend, dass die SPD-Fraktion bzw. die Bezirksvertretung immer die Einrichtung des Verkehrssicherheitszentrums unterstützt habe und auch weiterhin unterstütze. Allerdings gelte das nicht für die Durchführung von Veranstaltungen mit Wettkampfcharakter, wie sie jetzt kürzlich durchgeführt worden seien. Die Durchführung des Schützenfestes auf dem Gelände des Verkehrssicherheitszentrums hingegen sei eine Traditionsveranstaltung und werde nicht infrage gestellt.

Herr Fidler erklärt, der Bebauungsplan regle eindeutig die zulässigen Nutzungen.

Die hier von der SPD-Fraktion angeprangerte Veranstaltung sei im Sinne

des Bebauungsplanes zulässig gewesen. Im Übrigen habe es sich um eine sehr kleine Veranstaltung mit nur geringem Wettbewerbscharakter gehandelt. Es seien auch keine Beschwerden aus der Nachbarschaft dazu gekommen.

Generell habe das Bauamt aber die Dinge, die auf dem Gelände passierten, im Blick. Man könne davon ausgehen, dass die Vertragsparteien die geschlossenen Vereinbarungen auch einhielten.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Mobile Jugendarbeit-Süd in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4187/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Amtes für Jugend und Familie – Jugendamt – vom 15.05.2012 dazu vor. Sie lautet:

Zum 01.03.2012 hat es auf der Personalstelle der mobilen Jugendarbeit einen Wechsel gegeben. Für Frau Timmer arbeitet nun die Diplom-Pädagogin Frau Kolodzig. Durch den Stellenwechsel entstanden keinerlei personelle Ausfallzeiten. Ebenso sind die bisherigen Anlaufstellen der mobilen Arbeit (Alte Heideblümchenschule, Schulzentrum Süd, Dalbke und Skaterrampe Travestraße) weiterhin aktuell.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.4 Bearbeitungsstatus der CDU Anträge zur Sicherheit an der L 756

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4189/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Amtes für Verkehr - Straßenverkehrsabteilung - vom 24.05.2012 vor. Sie ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 5.4** beigefügt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.5 **Projektbüro für integrierte Sozialplanung und Prävention**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4190/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Projektbüros für Integrierte Sozialplanung und Prävention vom 16.05.2012 vor.

Es ist der Niederschrift als **Anlage zu Top 5.5** beigelegt.

Kenntnisnahme

-.--

Zu Punkt 6 **Anträge**

Zu Punkt 6.1 **Amt für Demografie und Statistik - Beschaffung von Daten für das Wohnungsbestandsmanagement**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4191/2009-2014

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, über das Amt für Demografie und Statistik, kurzfristig folgende Daten zu beschaffen:

- Einwohnerdaten nach Alterskohorten und nach Einzeljahrgang und Geschlecht, um für 2011 auf eine belastbare Nullvariante zu kommen.
- Daten zum aktuellen Wohnungsbestand, Anzahl der Wohneinheiten in EFH, ZFH und MFH für die Jahre 2010 oder 2011.
- Anzahl der Leerstände in einer Zeitreihe bis heute.
- Wanderungsgewinne und –verluste der letzten 10 Jahre nach Altersjahrgängen (Zuzüge + Wegzüge) pro Jahrgang, nicht addiert zu Altersgruppen.

Gefragt sind alle Daten, die für das Projekt „Wohnungsbestandsmanagement“ im Rahmen des Stadumbau-West-Prozesses nötig sind und von dort auch schon angefordert worden sind. Die Daten sollen als EXCEL-Dateien geliefert werden.

Die BZV Sennestadt bittet zur nächsten BZV-Sitzung um einen Bericht.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Finanzierung von Kreisverkehren im Stadtgebiet Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4192/2009-2014

Herr Nolte berichtet aus einer Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, wo dieser Punkt des Sponsorings im öffentlichen Verkehrsraum diskutiert worden sei. Das Sponsoring an sich betreffe weniger die Herstellung als die Pflege und Unterhaltung der Verkehrseinrichtung/Kreisel, aber auch die Herstellung sei im Rahmen des Sponsorings denkbar.

Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Einige Mitglieder der Bezirksvertretung sehen verkehrliche Maßnahmen generell als hoheitliche Aufgabe an, die nicht ohne Weiteres durch Sponsoring aus dem privaten Bereich finanziert werden könne.

Frau Klemens lässt dann über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen ob eine Finanzierung von Kreisverkehren in Sennestadt über "Sponsoring" möglich ist. Konkret wird die Verwaltung gebeten den schon beschlossenen Kreisverkehr in der Dalbke auf eine Finanzierung über Sponsoring zu prüfen.

Aber auch andere Kreisverkehrsstandorte und deren Finanzierung über Sponsoring sollen in diesem Zuge geprüft werden.

Dafür: 13 Stimmen

Dagegen: 1 Stimme

Enthaltungen: keine

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7 Entwicklung des Schillinggeländes - Gezielte Marktanalyse

Herr Neugebauer, Sennestadt GmbH, und Herr Jung, Büro Jung, Köln, erläutern die Strategiemaßnahmen der gezielten Marktanalyse zur Entwicklung des Schillinggeländes.

Die Maßnahmen sind in dem mit der Einladung versandten Papier aufgeführt.

Hierzu gibt Herr Neugebauer noch eine Änderung bekannt.

Im vorletzten Absatz auf Seite 2 des Papiers müsse es statt „Vor dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan soll deshalb ...“ heißen „Vor der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange soll deshalb ...“.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und ist mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden.

-.-.-

Zu Punkt 8

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 35 "Gewerbegebiet Beckhof" für eine Teilfläche des Gebietes südlich der Gildemeisterstraße/ im Bereich der Straße "Am Beckhof" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB - Stadtbezirk Sennestadt - Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4123/2009-2014

Herr Fidler berichtet zur Vorlage und geht dabei auf die Verkehrssituation an der Schlinghofstraße ein, die durch das künftige Bauvorhaben beeinflusst bzw. noch weiter beeinträchtigt werden könnte.

Der gesamte Bereich, aber insbesondere auch die Schlinghofstraße besitze eine gute verkehrliche Anbindung und sei gut ausgelastet. Durch entsprechende Beschilderungs- und Umbaumaßnahmen habe man erreichen können, dass der Durchgangsverkehr in der Schlinghofstraße nachgelassen habe.

Es handele sich bei den Fahrzeugen, die den Betrieb in der Regel in den Nachtstunden bedienen, um 2-3-Tonner, also PKW-Niveau.

Das Amt für Verkehr habe zugesagt, das Verkehrsverhalten zu prüfen, wenn der Betrieb an den Start gehe. Dennoch seien die Möglichkeiten, regulierend einzugreifen, begrenzt. Es sei denn, man sperre die Schlinghofstraße ganz für den Durchgangsverkehr. Das könne aber nicht im Interesse der Anwohner sein, die dann auch von den dort vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten abgeschnitten wären. Außerdem führe eine Buslinie durch die Schlinghofstraße.

Herr Fidler erläutert, dass das beabsichtigte Bauvorhaben nach dem jetzt geltenden Bebauungsplan weitgehend genehmigungsfähig sei. Lediglich

für eine weitere Feuerwehrezufahrt müsse noch eine Veränderung vorgenommen werden. Das sei aber problemlos machbar.

Die in der Vorlage vorgeschlagene Bebauungsplanänderung sei aber für die langfristige Nutzung durch den Investor sinnvoll und wünschenswert.

Den Ausführungen von Herrn Fidler schließt sich eine Diskussion an.

Herr Müller schlägt eine Vertagung des Tagesordnungspunktes vor, um zuvor das Problem Schlinghofstraße mit dem Amt für Verkehr konkret zu erörtern und zu lösen.

Herr Fidler entgegnet, mit der Bauleitplanung könnten keine Verkehr regelnden Maßnahmen verknüpft werden. Das Amt für Verkehr sei über die Situation unterrichtet und werde entsprechend reagieren. Grundsätzlich sei es auch in Ordnung, dort Gespräche in der Sache zu führen, aber nicht als Gegenstand der Bauleitplanung.

Herr Müller beantragt dann eine kurze Sitzungsunterbrechung, um sich innerhalb der SPD-Fraktion zu beraten.

Die Sitzung wird von 19.28 Uhr bis 19.36 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederbeginn teilt Herr Müller mit, dass die SPD-Fraktion bei ihrer Haltung bleibe, die Beschlussfassung heute zurückzustellen und zunächst mit dem Amt für Verkehr Lösungen für die Entlastung der Schlinghofstraße zu erarbeiten.

Er betont, dass man den Bebauungsplan nicht verhindern wolle. Man wolle aber vorher die mit der Ansiedlung des Betriebes möglicherweise entstehenden Verkehrsprobleme geklärt wissen.

Frau Klemens entscheidet, die Beschlussfassung über die Vorlage heute zurückzustellen, da keine Entscheidung möglich ist, ehe nicht die verkehrlichen Belange mit dem Amt für Verkehr erörtert seien.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Kein Bericht.

-.-.-

Elke Klemens
